



Eltern auf Probe - Hautnah

Kurzkonzeption

für Gruppen und Einzelpersonen

Ziel des Projektes ist, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene über die **Bedeutung von Elternschaft** in Beziehung zu ihrem eigenen Leben bewusst werden und sie somit befähigt werden, mit Sexualität und Elternschaft **verantwortlich** umzugehen.

Hiermit möchten wir einen Beitrag zu **bewusster Familienplanung** leisten. Dies bedeutet auch, ungewollte und verfrühte Schwangerschaften zu vermeiden.

Mit Hilfe von Babysimulatoren können die TeilnehmerInnen „hautnah“ erfahren, wie es ist, die Verantwortung für ein Baby zu übernehmen.

Unsere Babysimulatoren sind mehr als nur Puppen – sie entsprechen in Größe, Gewicht und Aussehen einem mehrere Wochen alten Säugling. Sie fordern Pflegemaßnahmen (z.B. Füttern, Aufstoßen lassen, Wickeln) ein und haben Tages- und Nachtrhythmen wie richtige Babys. Mittels Chip wird aufgezeichnet, wie die „Eltern“ sich um das Kind kümmern. So kann mit Netz und doppeltem Boden erprobt werden, wie es denn ist, Verantwortung für ein Kind zu übernehmen.

Weitere Ziele des Projektes sind:

- Eigene **Erfahrungen** mit „Babys“ ermöglichen
- **Reflexion** der Geschlechterrollen in Bezug auf Familie und Beruf

Über die inhaltlichen Projektziele hinaus bietet das Projekt die Chance, **Methoden der Informationsbeschaffung und –verarbeitung** zu erschließen und umzusetzen.

Projektverlauf:

Das Projekt ist in **3 Phasen** gegliedert:

- 1) „Schwangerschaft“ – Vorbereitungen und Vorüberlegungen
- 2) Betreuung der Babysimulatoren
- 3) Auswertung

Vorbereitungsphase:

Folgende Themen werden während des Projektes – je nach Zeitumfang - bearbeitet:

- **Lebensplanung:** Verselbstständigung, Schule, Beruf, Partnerschaft, Familie
- Möchte ich eine Familie gründen? Wann und unter welchen **Voraussetzungen**? Wie stelle ich mir „Familie“ vor?
- Wie verändert ein Baby mein Leben, wie reagiert mein Umfeld?
- Wie verändert ein Kind die Partnerschaft?
- Fruchtbarkeit als Potential
- Kinderwunsch im jugendlichen Alter
- Geschlechtsspezifische Auseinandersetzung
- Babypflege/ Bedürfnisse des Kindes
- Anforderungen an die Eltern
- Wie komme ich an **Informationen** rund um das Thema? Welche sind wichtig?

Darüber hinaus können **folgende Bausteine** thematisiert werden:

- Hilfen in der Schwangerschaft, allgemein und in Ulm/ im Alb-Donau-Kreis
- Berufsausbildung mit Kindern
- Was benötigt ein Baby, was kostet wie viel und woher bekommt man es?
- Erziehungsstile
- Geburtsvorbereitung und ärztliche Begleitung
- Ungewollte Schwangerschaft
- Kinderwunsch bei Jugendlichen/ jungen Erwachsenen verschiedener Kulturen
- Empfängnisverhütung

Durchführungsphase:

Die TeilnehmerInnen bekommen einen Babysimulator mind. 3 Tage und 3 Nächte mit nach Hause. Es können sich auch zwei TeilnehmerInnen gemeinsam um die Betreuung eines Babysimulators kümmern. Bei Jugendlichen wird das Einverständnis der Eltern hierbei vorausgesetzt und durch einen Elternbrief eingeholt.

Während dieser Phase gibt es einen intensiven Kontakt zu den MitarbeiterInnen der Beratungsstelle mit Einzel- und Gruppengesprächen.

Die Auswertung erfolgt in Gruppen- oder Einzelgesprächen. Anhand des Chips des Babysimulators werden Daten zum Verlauf der Betreuungsphase ausgelesen. Die Ergebnisse und das Erleben der „Elternschaft“ werden besprochen und in Bezug auf die künftige Lebensplanung der TeilnehmerInnen gebracht.

Methoden:

Je nach Situation können eingesetzt werden:

- Spiele (Wissensspiele etc.)
- Stadtspiel
- Kleingruppen-Arbeit
- Einzelgespräche
- Kooperationsveranstaltungen mit Einrichtungen, die für Schwangere/ Eltern zuständig sind
- Besuch in der Beratungsstelle
- Rollenspiele
- Filme
- Verhütungsmittelkoffer
- 6 Babysimulatoren

Rahmenbedingungen:

Das Projekt soll Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderungen (ab ca. 14 Jahren) gleichermaßen ansprechen. Hierfür steht ein gemischt geschlechtliches Team der Beratungsstelle zur Verfügung. Dies ermöglicht, spezifische Themen jeweils geschlechtsspezifisch zu behandeln.

Da das Projekt sehr zeitintensiv ist, ist es auch möglich, die „theoretische“ Auseinandersetzung mit der ganzen Gruppe durchzuführen und im Anschluss **die Babysimulatoren an einzelne** interessierte Jugendliche auszugeben.

Der zeitliche Rahmen für die Durchführung des Projektes wird individuell festgelegt. Die Kostenbeteiligung richtet sich nach dem Einzelfall. Grundsätzlich gilt dieses Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene aus **Ulm und dem Alb-Donau-Kreis**. Für Interessenten aus anderen Kreisen können höhere Kostenbeteiligungen entstehen.

Ansprechpartnerin:

Veronika Bonfig
Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung
Schelergasse 6
89073 Ulm
Tel: 0731/ 9 68 57 – 0
e-Mail: bonfig@schwangerschaftsfragen.de
www.schwangerschaftsfragen.de

Auf Anfrage können wir Ihnen gerne Flyer für die Jugendlichen zusenden.

Wir danken der Otto-Kässbohrer-Stiftung, der Eduard-Pfeiffer-Stiftung und der Aktion Mensch – 5000 x Zukunft für die finanzielle Unterstützung, die die Anschaffung der Babysimulatoren, die Entwicklung und Durchführung des Projekts ermöglicht haben.



Konzeption

Sexualpädagogische Angebote

- Inhalte:
1. Ziele
 2. Zielgruppen
 3. Angebote
 - 3.1. Informationsveranstaltungen
 - 3.2. Sexualpädagogische Angebote
 - 3.3. Elternabende
 - 3.4. Angebote für LehrerInnen, BetreuerInnen,
ErzieherInnen
 - 3.5. Beratung
 4. Methoden
 5. Materialien
 6. Rahmenbedingungen

Schelergasse 6
89073 Ulm

Telefon: (07 31) 9 68 57 - 0
Telefax: (07 31) 9 68 57 - 11

~~schwanger@online.de~~
www.schwangerschaftsfragen.de
neu: info@schwangerschaftsfragen.de
Anerkannte Beratungsstelle
nach §219 StGB

Mitglied im Deutschen
Paritätischen Wohlfahrtsverband
Träger: Familienplanung e.V.

Sparkasse Ulm
Konto-Nr. 110 323
BLZ 630 500 00

1. Ziele

- Vermeidung ungewollter Schwangerschaften
- Informationsvermittlung
- Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem Körper und der Sexualität
- Reflexion der Geschlechterrollen
- Vermittlung eines positiven Selbstbildes
- Gefühle und Bedürfnisse spüren, einordnen und mit ihnen umgehen lernen
- Eigene Grenzen wahrnehmen
- Handlungskonzepte zur Wahrung der eigenen Grenzen entwickeln
- Stärkung des eigenverantwortlichen Verhaltens, von Kompetenz und Selbstbestimmung in Partnerschaft und Sexualität
- Verantwortung dem Partner gegenüber stärken
- Raum für offene Gespräche und Diskussionen bieten
- Ansprechpartner für Fragen sein
- Probleme aufgreifen, helfen oder vermitteln
- Senkung der Zugangsschwelle für individuelle Beratungsangebote

2. Zielgruppen

- geschlechtshomogene und –gemischte Gruppen
- geistig oder körperlich Behinderte und Nichtbehinderte
- Schulklassen
- Jugendgruppen
- Ausbildungseinrichtungen
- MigrantInnen
- Eltern
- Multiplikatoren (Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Betreuer/-innen,...)

Alter: ab 12 Jahren

Region: Ulm und Alb-Donau-Kreis

3. Art der Angebote

3.1. Informationsveranstaltungen zu

- § 218 / ungewollte Schwangerschaft
- Hilfen / Rechte in der Schwangerschaft
- Empfängnisverhütung
- Umgang mit Liebe, Partnerschaft und Sexualität

3.2. Sexualpädagogische Angebote

Schwerpunkt: Wahrnehmung und Kommunikation

- Menstruation
- Erwachsen werden / Pubertät
- Beziehungsgestaltung / Partnerschaft
- Geschlechterrollen
- Onanie, sexuelle Fantasien
- Grenzen, Selbstbestimmung
- Sexualität und ihre Schattenseiten
- weibliche und männliche Homosexualität
- sexualisierte Sprache
- Empfängnisverhütung

3.3. Projekt Eltern auf Probe – Hautnah (gesonderte Konzeption auf Anfrage)

- Mittels Babysimulatoren Erfahrung als Eltern sammeln

3.4. Elternabende

zu den Themen Liebe, Freundschaft, Partnerschaft, Sexualität

- geistig-körperliche Entwicklung in Bezug auf Sexualität
- Empfängnisverhütung
- Rechtliche Grundlagen, z.B. Sterilisation

Raum für Fragen und Austausch

3.5. Angebote für LehrerInnen, BetreuerInnen, ErzieherInnen

- Sexualität aus Sicht der Jugendlichen
- Umgang mit dem Thema Sexualität in der Einrichtung
- Methodische Anregungen
- Vorstellung verschiedener Materialien
- Raum für Fragen und Austausch

3.5. Beratung

- für Jugendliche und Erwachsene, deren Eltern, LehrerInnen oder Betreuungspersonen
- zu Schwangerschaft, Sexualität, Beziehungsgestaltung, Empfängnisverhütung
- in der Beratungsstelle oder in der Einrichtung
- einmalig oder mehrmals, auf Wunsch anonym
- kostenfrei, Spende erwünscht
- Voranmeldung erbeten

4. Methoden

Jedes Angebot wird individuell nach einem Vorgespräch mit dem/ der Betreuer/-in oder mit der Zielgruppe geplant.

Hierbei werden die Fragestellung, die Interessen, der Kenntnisstand und die Zusammensetzung der Gruppe berücksichtigt. Die Gruppe kann (anonyme) Fragen vor der Veranstaltung an die Beratungsstelle senden; diese werden bei der Vorbereitung und Durchführung berücksichtigt.

Folgende Methoden können zum Einsatz kommen:

- Rollenspiel
- Wissensspiele/ Quiz
- Spiele zur Steigerung der Erlebnis-, Genuss-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Körperübungen (Massagen, Entspannungsübungen, Skulpturarbeit)
- geeignete Filme mit Nachbesprechung
- Vortrag

Bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen kann ein gemeinsamer Einstieg, eine anschließende Trennung in Mädchen- und Jungengruppen und ein gemeinsamer Abschluß erfolgen.

Eine Reflexion findet über Stimmungsbilder in der Gruppe, Auswertungsbögen, Nachbesprechungen mit den Betreuer/-innen und unter den Teamern statt.

Wünschenswert sind mehrere Termine mit einer Gruppe, um einen Entwicklungsprozeß zu ermöglichen.

5. Materialien

- Verhütungskoffer
- Overhead-Folien
- Spiele (z.B. der Große Preis, Sextra, Tabu Du,...)
- Filme
- Broschüren und Bücher
- Flip-Chart und Wandzeitung
- Love Line (CD-ROM der BZgA)

6. Rahmenbedingungen

6.1. Gruppengröße

6.1.1. für Sexualpädagogik

- bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen 10 – 30 Personen
- bei gleichgeschlechtlichen Gruppen 8 – 15 Personen

6.1.2. andere Angebote

Hier ist die Teilnehmerzahl variabel.

6.2. Teamer

- geschulte und erfahrene Fachkräfte
- je nach Bedarf und Möglichkeit ein männlicher Ansprechpartner für Jungen, eine Frau für Mädchen, ein Paar für gemischte Gruppen

6.3. Ort

- in der jeweiligen Einrichtung (bei Trennung in Mädchen- und Jungengruppe 2 Räume erforderlich)
- auf Anfrage in der Beratungsstelle

6.4. Dauer

- für Informationsveranstaltungen: mind. 1,5 Zeitstunden
- für sexualpädagogische Angebote: mind. 2,5 Zeitstunden
ideal: ein halber Tag oder mehrere Veranstaltungen mit der gleichen Gruppe
- Elternabende 2 Zeitstunden
- Angebote für LehrerInnen/BetreuerInnen/ErzieherInnen 2 – 6 Zeitstunden

6.5. Kostenbeteiligung

je nach Absprache und Aufwand 20 – 60 € pro Zeitstunde

© Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung



Die Liebe
LEBEN

24. JUNI - 17. JULI 1999

Das Leben
LIEBEN

IN
ULM,
NEU-ULM,
DEM
ALB-DONAU-KREIS
UND IM
LANDKREIS NEU-ULM

LiebesLeben

Die Liebe leben - das Leben lieben

Wir laden Sie und Euch ein, das liebe Leben zu entdecken.

Was ist Liebe?
Ein heißes Gefühl...?
Viel, viel mehr.

Jungen und Mädchen, holt Euch Infos, redet darüber, spürt, fühlt, findet Worte...und Euch.

Eltern, LehrerInnen, Paare, Frau und Mann - lassen Sie sich anregen, über die Liebe nachzudenken, hören, schauen, erleben Sie, lassen Sie sich herausfordern.

Herzlichen Dank
allen ReferentInnen,
KursleiterInnen und Spendern!

Dorothea Hemminger

Frauenbeauftragte der Stadt Ulm

Jutta Höfer

Staatl. anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen,
Gesundheitsamt Neu-Ulm

Tanja Ringhut

AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/
Alb-Donau e.V.

Katja Huber und Margarita Straub

Ulmer Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen und
Familienplanung e.V.

Dr. Jutta Schlingmann

Landratsamt Alb-Donau-Kreis,
Gesundheitsamt

Grußworte	2
Anmeldung	5
Kultur	6
Ausstellungen	8
Informationen	10
Vorträge und Gesprächsrunden	12
Seminare	22
Übersicht	28
Open-Air-Aktion	38
Gottesdienst	38
Workshops	39
Video-AG	41
Wettbewerbe	42
Abschlussveranstaltung	43
Sexualpädagogische Angebote auf Anfrage	44
Dankeschön	57

Das Projekt "LiebesLeben" stellt die Themenbereiche Liebe, Toleranz, Partnerschaft, Sexualität und Aufklärung in den Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe in diesem Sommer.

Als Schirmherren freut es uns, dass dieses Projekt grenzübergreifend diesseits und jenseits der Donau gestartet wird.

Allzuoft erleben wir, dass Sexualität und Liebe kommerzialisiert oder gar pervertiert werden. Deshalb ist es wichtig, daß jugendliche und erwachsene einen eigenverantwortlichen und von partnerschaftlichen Vorstellungen geprägten Zugang zur Sexualität erhalten.

Fünf Einrichtungen und Institutionen unserer Region haben sich als Veranstalter zusammenschlossen, um gemeinsam mit vielen anderen Mitwirkenden in über 30 Veranstaltungen die verschiedenen Facetten dieses Themas zu beleuchten. In Wettbewerben, Workshops, Vorträgen, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen können Erfahrungen und Werte des eigenen "Liebeslebens" beleuchtet und bereichert werden.

Wir wünschen dem Projekt "LiebesLeben" viel Erfolg und Akzeptanz. Wir hoffen, dass es ein breites Publikum anspricht und danken allen Mitwirkenden, die dieses vielfältige Angebot ermöglicht haben.


W. A. H. W. U. M.

Ivo Gönner
Oberbürgermeister
der Stadt Ulm

Dr. Wolfgang Schürle
Landrat des
Alb-Donau-Kreises

Mit dem Projekt „LiebesLeben“ wenden sich Beratungsstellen aus der Stadt Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Neu-Ulm in einer Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Theater, Workshops, Wettbewerben und Ausstellungen an junge Menschen, Eltern und Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens. Mit dem Projekt wollen die Veranstalter informieren und einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit einem Thema leisten, das sich heute anders darstellt als noch vor einigen Jahrzehnten bzw. einem Jahrhundert.

War das letzte Jahrhundert noch das Jahrhundert der romantischen Liebe, das uns in unzähligen literarischen Texten das Hohe Lied der völligen Verschmelzung in ewiger Treue und vollkommener Hingabe verkündet hat (Gerd Gerken in „Trends 2015“), ist dieses Jahrhundert geprägt von einer eher nüchternen Liebe. Die Übersteigerung des Egos und der streitbare Individualismus stehen heute zumeist dem Leben zu zweit, wie nicht wenige es sich ersehnen, viele aber nur noch auf Zeit leben, im Wege. Ursache dafür ist oftmals eine Erfahrung, die junge Menschen bei der Trennung ihrer Eltern am eigenen Leib gemacht haben und die ihre Zuversicht auf einen glücklichen, gemeinsamen Lebensweg einschränkt. Einen Partner für eine Intimbeziehung zu finden und binden zu können, ist heute für viele zu einem Problem geworden.

Wer aber leichter kündbaren Beziehungen gegenüber einer dauerhaften Liebesbeziehung den Vorzug gibt, merkt sehr schnell, daß auch das nicht glücklicher macht, weil sich im Wechsel der Partner in aller Regel auch der Trennungsschmerz potenziert. Es ist deshalb zu begrüßen, daß in dem Projekt „LiebesLeben“

alles rund um die Liebe ausgeleuchtet und reflektiert wird, weil wir dann wissen, auf was wir uns einlassen, so oder so, wenn wir alle Seiten des Problems kennen.

Wir danken allen Verantwortlichen des Projekts „LiebesLeben“ für ihr Engagement im Namen des Landkreises, der Stadt Neu-Ulm und persönlich ganz herzlich. Wir wünschen uns allen, daß es ein voller Erfolg wird.

Erich Josef Geßner
Landrat
Landkreis Neu-Ulm

Dr. Beate Merk
Oberbürgermeisterin
Neu-Ulm

Veranstalter, Ort, Teilnehmerzahl und -alter sind bei den einzelnen Veranstaltungen aufgeführt.

Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung (Formulare auf den letzten Seiten des Heftes) an die

Ulmer Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung e.V.
Katja Huber
Schelergasse 6
89073 Ulm

Fragen zur Anmeldung werden unter (07 31) 9 68 57 - 0 beantwortet.

Sollte ein Kurs bereits belegt sein, werden Sie benachrichtigt. Sofern Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich für den Kurs angemeldet.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Wir freuen wir uns über jede Spende auf das Konto „LiebesLeben“, Kto.-Nr. 90766 bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00

Für Leseratten und Leute auf Informationssuche

In der Bücherstube Jastram, Schuhhausgasse 8 in Ulm und in der Stadtbibliothek Ulm sind Bücher zum Thema „LiebesLeben“ ausgestellt. Einfach mal reinschauen !

Psychologische Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensberatung

Evang. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau
 Böblingerstraße 30, 89077 Ulm
 mit Außenstellen Blaubeuren und Langenau
 Telefon (07 31) 96 29 00

„Körperliche und seelische Entwicklung in der Pubertät“ - für Eltern pubertierender Kinder

Vortrag, Gesprächsgruppen, Plenum
 Referentin: Ulrike Lemberger
 Dauer, Kosten: ca. 2 Std.; 80,- bis 100,- DM

„Über den kleinen Unterschied zwischen Mädchen und Jungen in der Erziehung“

Referat, Workshop, für Eltern, ErzieherInnen,
 LehrerInnen

Referent: Dr. Gerhard Schwarz,
 Dauer: 1 Nachmittag/Abend
 Kosten: 100,- bis 300,- DM

Themen: Trends, Probleme, Veränderungsansätze im Spiel und Rollenverhalten, im Umgang mit neuen Medien, im emotionalen und geschlechtsspezifischen Entwicklungsprozess und in neuen familiären Beziehungsstrukturen werden aufgezeigt und diskutiert.

„Alltägliche sexuelle Übergriffe“

Kleingruppenarbeit und Rollenspiele für Schülerinnen in der Pubertät
 Referentinnen: Frau Eiche, Frau Rische-Hedde
 Dauer: 3 - 4 Unterrichtsstd. in der Schule
 Kosten: nach Vereinbarung



Hier abtrennen

Ulmer Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Familienplanung e.V.

Schelergasse 6, 89073 Ulm

Informationsveranstaltungen und sexualpädagogische Angebote, Seminare und Projektstage

Ansprechpartnerinnen: Astrid Geske-Reichl,
 Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
 Kaija Huber,
 Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
 Telefon (07 31) 9 68 57 - 0

- Themen:
- Liebe, Partnerschaft, Sexualität
 - Werte und Normen
 - Fragen in der Pubertät, körperliche und geistige Entwicklung
 - Beziehungsgestaltung, Liebeskummer, ...
 - Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung
 - Schwanger - gewollt oder ungewollt ...

Dauer: zwei- oder mehrstündig
 Für Jugendliche ab 12 Jahre und junge Erwachsene
 Erlebnisorientiertes Arbeiten, Kommunikations- und Rollenspiele, Körperwahrnehmung, Quiz, Filme ...

Auf Wunsch gemischtgeschlechtliches Team

Ort und Kosten: nach Absprache



Hier abtrennen